



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

TABEA HALDIMANN

Die Temperaturen steigen und bei vielen steigt die Vorfreude auf die bevorstehenden Sommerferien. Endlich Ferien, endlich Entspannung! Geht es Ihnen auch so? Und haben Sie sich vielleicht dabei auch gefragt: «Machte Gott, machte Jesus auch Ferien?». Dieser Frage gehe ich auf der nächsten Seite etwas nach.

Wir in der reformierten Kirche Gäu, Egerkingen haben aber in diesen Zeiten viel für Sie bereit.

Dankbar dürfen wir zurück schauen auf das gesegnete Vaterherz-Seminar. Würden Sie gerne selbst tiefer in Glaubensfragen einsteigen oder hätten eine Idee für einen gemeinsamen Anlass? Dann melden Sie sich bitte ungeniert bei uns. Wir freuen uns!

Gottesdienste dürfen und sollen so verschieden sein, wie wir Menschen es auch sind. So dürfen wir auch auf Gottesdienste verschiedener Art zurück blicken – wie den ökumenischen Muttertagsgottesdienst mit der Harmoniemusikgesellschaft in Fulenbach, die goldene und diamantene Konfirmation oder den etwas anderen Gottesdienst an der Regio-Mäss. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe. Sie haben diese Anlässe verpasst? Da dürfen Sie sich bereits auf die Openair-Gottesdienste

freuen und sich diese gleich notieren. Zusammen Gott feiern unter offenem Himmel und in toller Gemeinschaft – was gibt es besseres?



Machen Sie Ferien – jedoch nicht von Gott. Wenn Sie verreisen, nehmen Sie Gott doch bewusst mit in die Ferien. Ein paar Ideen dazu auf der nächsten Seite. Falls Sie das Sommerwetter im schönen Gäu geniessen, freuen wir uns, Sie bei unseren Anlässen anzutreffen. Auch der Sommergrill findet wieder statt und der Grill steht bereit.

Gott jedoch macht keine Ferien (von uns). Das ist tröstlich und hilfreich. Er war und ist und wird immer derselbe sein. Gott beschreibt sich selbst als «Ich bin da.» (2. Mose 3,14). Diese Wahrheit steht fest, egal in welcher Jahreszeit und unter welchen Umständen. Gott ist da und kommt mit Ihnen mit, wo Sie auch hingehen. Nicht als Aufseher, sondern als Begleiter, Tröster, Helfer, Liebender in allen Zeiten. So begleite Sie Gott auch in Ihrem Sommer und darüber hinaus.

AZB
4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:
Ref. Kirchgemeinde Gäu
Bahnhofstrasse 42

AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial		Ökumenischer Muttertagsgottesdienst in Fulenbach
2	Machte Gott, machte Jesus auch Ferien?	6	Openair-Gottesdienste Goldene und Diamantene Konfirmation
3	Rückblick der Kinderwoche «ES BRENNT!»	7	Gottesdienst einmal anders
4	Seminar Vaterherz Kinder entdecken unsere Kirche	8	SAVE THE DATE – 10.11.2023 Kinderecke
5	Sommergrill		



Ferien in dem Sinne, wie wir es heute verstehen, wohl nicht. Das Wort «Ferien» kommt aus dem lateinischen mit der Bedeutung der Fest- und Ruhetage. Ursprünglich waren es die, für die religiösen Handlungen bestimmten Tage. Heute lesen wir im Wörterbuch dafür «Zeit der Erholung» oder «nicht arbeiten».

Was sind Ferien für Sie? Zeit, in der Sie nicht arbeiten? Zeit, in der Sie für Ihr Glaubensleben Zeit haben? Zeit, die nicht gefüllt und ohne Verpflichtungen ist?

Das Wort Ferien oder Urlaub ist in der Bibel unbekannt. Bezahlter Urlaub ist eine Erfindung des 19. Jahrhunderts. In der Bibel hatten sie jedoch andere Ruhezeiten, die ihnen sehr wichtig waren. Die Feiertage und Sonntage bzw. Sabbate hatten einen sehr grossen Stellenwert. Es gibt fast unzählige Geschichten in der Bibel, in welchen der Sabbat eine wichtige Rolle spielte.

Im neuen Testament lesen wir, dass Jesus damit einen Umgang hatte, der vielen ein Dorn im Auge war. Er heilte und predigte am Sabbat. Er ging zu den Leuten und kümmerte sich um sie, egal welcher Wochentag war. Heisst das, er war wie ein Duracell-Häschen, ein Power-Mensch, der nie ruhen musste? Jesus war Gott und Mensch zugleich. Auch er wurde müde und musste immer wieder Kräfte tanken. Nur, wie machte er das? Verreisen wie wir dies heute oft tun, war für ihn wohl keine Option. Einerseits war er mit seinen Jüngern sowieso stets auf Reisen, andererseits erkannte man ihn vielerorts, sodass die Menschen zu ihm kamen, ihn um Hilfe baten und er auf diese Weise keine Ruhe fand. Nein, Jesus hatte eine andere Methode, die er so auch seinen Jüngern weiter gab und uns auch heute als Beispiel dienen kann. Jesus machte sozusagen Gebets-Urlaub. Er zog sich beispielsweise in die Wüste oder auf einen Berg zurück und betete. Dies war seine Auftankstation. Immer wieder zog er sich zurück und verbrachte Zeit nur mit seinem Vater.

Ich denke mir, dass Jesus wohl immer mit seinem Vater verbunden, mit ihm im Gespräch und eng mit ihm unterwegs war. Und trotzdem nahm er sich immer wieder Momente, in denen er Zeit nur mit Gott verbrachte. Wenn wir genauer hinsehen, so nahm Jesus sich diese Auszeiten nicht dann, wenn er kurz nichts zu tun hatte. Nein, in der grössten Hektik und in den grössten Schwierigkeiten zog er sich zurück. Ich kann mir vorstellen, dass gewisse Menschen, die dann etwas von ihm wollten,

sich vielleicht auch geärgert hatten. Für Jesus gab es immer etwas zu tun, seine Arbeit hatte keine festen Zeiten. Und doch nahm er sich seine Rückzugsmomente für sich und Gott.



Dies möchte ich mir für mein Leben immer wieder neu bewusst machen. Wie oft haben wir das Gefühl, dass wir zuerst noch dies und jenes erledigen müssen und dann können wir uns Zeit für unsere Gottesbeziehung und für uns selbst nehmen. Doch wenn wir ehrlich sind, was ist denn wichtiger als Zeit mit Gott und uns selbst zu verbringen? Wenn Jesus selbst als Gottes Sohn dies konnte, der wichtigste Mensch auf Erden, der alleine durch eine Berührung einen Menschen heilen konnte, wieso sollten wir uns dann nicht diese Zeit nehmen können? Vielleicht denken wir auch, dass ein Tag, an dem wir nichts leisten, ein sinnloser, ein verlorener Tag ist. Doch Pausen gehören zur Arbeit dazu und ohne sie werden wir auch nichts leisten können. Bei Gott dürfen und sollen wir einfach sein, wir müssen nichts leisten. Und nur, wenn wir immer wieder bei Gott auftanken, nur wenn wir selbst froh sind, können wir auch anderen eine Freude sein.

Und nun stehen unsere Ferien bald vor der Türe. Wie kann ich diese nun so gestalten, dass Gott ein Teil davon ist? Ein paar Ideen dazu:

- Sprechen Sie vor Beginn der Reise sich selbst oder Ihrer Familie einen Reisesegen zu.
- Tun Sie jeden Tag eine gute Tat. Dies kann ein Kompliment sein, ein nettes Wort, eine kleine Hilfestellung, wie den Stuhl jemandem zuschieben, ein «Danke», eine Umarmung oder Zeit, um zuzuhören.
- Nehmen Sie sich mal vor nichts zu tun. Einfach ins Gras liegen und den Wolken zuschauen. Vielleicht möchte Gott Ihnen auf diese Weise etwas sagen?
- Vielleicht ist es auch ganz einfach Zeit, beim Mobiltelefon den Flugmodus zu aktivieren und sich Zeit für sich selbst, für Gott oder für ein Gespräch mit jemandem zu nehmen.

So wünsche ich Ihnen von Herzen kraftvolle Ferien oder freie Tage und Gottes Segen.



Schnell ist die Zeit vergangen und schon war es wieder soweit. Wir konnten vom 18.–21. April 2023 unsere Kinderwoche in der Kirche Egerkingen durchführen. Bis zu 72 Kinder haben daran teilgenommen und viele verschiedene Workshops zum Thema Feuer besucht. Jeden Tag kam das kleine «Flämmli» zu Besuch und erzählte uns feurige Geschichten aus der Bibel. Wir haben viel gesungen, gebastelt und experimentiert. Bei einem feinen Zvieri konnten wir uns dann wieder stärken. Am Freitag gab es dann eine grosse Überraschung. Die Feuerwehr

kam bei uns zu Besuch! Die Feuerwehrleute haben alles genau erklärt und gezeigt. Wir durften mit dem grossen Feuerwehrschauch spritzen und mussten mit einer Wärmebildkamera eine Übungspuppe aus einem verrauchten Raum retten. Dazu wurden verschiedene Hilfsmittel wie zum Beispiel die Trage gezeigt, die dann auch ausprobiert worden sind.

Gemeinsam mit den Eltern gab es einen grossen Abschluss mit vielen Fotos und tollen Liedern.



Über Auffahrt durften wir in unserer Kirche das Seminar mit dem Titel «Der Vaterliebe Gottes begegnen» beherbergen. Vier Gäste aus England und ein grosses Team aus der Schweiz haben uns durch diese Woche und tief in das Thema begleitet. Von Gott als unserem Vater zu sprechen, ist das eine; sich der Liebe, Annahme und Unterstützung dieses Vaters gewiss zu sein, etwas ganz anderes. Um Gott mit dem Herzen als liebenden Vater

wahrnehmen zu können, haben wir uns auch mit eigenen Vaterbildern und Erfahrungen auseinandergesetzt. Wer sich solch einem tiefen und heilsamen Prozess gestellt hat, ist verändert und gestärkt hervorgegangen.



KINDER ENTDECKEN UNSERE KIRCHE

TABEA HALDIMANN

Seit jeher besuchen reformierte Kinder neben dem Religionsunterricht an der Schule auch Anlässe in unserer Kirchgemeinde. Diese Angebote der sogenannten «2. Säule» wurden vorletztes Jahr neu organisiert und nun für die weitere Planung ausgewertet. Es sind tolle Angebote und Unternehmungen entstanden, die gerne beibehalten werden.

Somit können die Kinder aus dem reichhaltigen Programm wieder ihr eigenes zusammenstellen für das nächste Schuljahr. Dabei können sie in die Kinderwoche oder einen Schnuppernachmittag in der Jungschar erleben oder Teil des Familienkirchenfestes sein. Die Kinder der Unterstufe lernen die Kirche vom Keller bis zum Kirchturm kennen, während sie in der Mittelstufe spezielle Gottesdienste zu den Themen Bibel, Taufe und Abendmahl gestalten oder den Friedhof in Wolfwil besuchen. In der Oberstufe bereiten die Kinder unter anderem einen Kreativgottesdienst vor oder erleben spielerisch wie gerecht und ungerecht es bei uns und in der weiten Welt zu und her geht.

Das Programm erhalten die Familien wiederum Mitte Juni zur Anmeldung für das neue Schuljahr.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr ist geprägt von Spass, Neuem kennenlernen und guter Gemeinschaft. Im Januar feierten Kinder der ersten und zweiten Klasse an einem Nachmittag gemeinsam alle Feste des Kirchenjahres. Sie hörten die Weihnachtsgeschichte, backten einen Dreikönigskuchen, suchten Ostereier und liessen zum Thema Himmelfahrt Ballone steigen. Zum Reformationstag feierten sie zusammen den Geburtstag der reformierten Kirche mit einem Zvieri. (siehe Bild)

Den Kreativgottesdienst im März bereiteten die Kinder gemeinsam vor und präsentierten dem Publikum ihre Fragen und Antworten zum Thema «Ist jedi Richtig richtig?».

So freuen wir uns auf das neue Jahr und sind gespannt, was wir zusammen erleben werden.

Der Startschuss für die Grill-Saison ist bei vielen schon gefallen. Grillieren – fast schon ein Grundbedürfnis der Menschheit. Egal, ob mit 560g Spareribs und Chips, einem Nierstück mit Gourmet-Marinade oder einem Vegispiess zum Salat: am Grill findet man sich wieder, kommt miteinander ins Gespräch, isst und lacht gemeinsam: Das ist ein schöner Sommerabend.

Jeden Freitagabend vom 7. Juli bis am 18. August stellen wir ab 19:00 Uhr bei der reformierten Kirche einen Grill und Getränke bereit. Bei feuchtem Wetter können wir im Gebäude drin Schärmen suchen. Es sind alle, ohne Anmeldung, eingeladen vorbeizukommen, eigenes Grillgut mitzubringen und so den Sommerabend gemeinsam zu geniessen.



ÖKUMENISCHER MUTTERTAGSGOTTESDIENST VOM 14. MAI 2023 IN FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING



Ein Ehrentag für die Mütter. Dieser wird seit ca. 1914 am zweiten Sonntag im Mai gefeiert.

Der traditionelle Gottesdienst wurde in diesem Jahr musikalisch von der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach umrahmt. Pfarrer Joel Keller sowie der katholische Pfarreiseelsorger Fabian Frey erzählten über die Mütter, was sie alles leisten und dass die Mütter seit Jahren

eine wichtige Rolle in der Familie inne haben.

Im Anschluss des Gottesdienstes erwartete die Besucher ein reichhaltiges Apérobuffet und die Harmoniemusikgesellschaft erfreute uns noch mit diversen Musikstücken. Ein Bhaltis in Form eines Schoggiherzes durften alle Besucher noch mit heimnehmen.



Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder an diesem traditionellen Gottesdienst begrüßen zu dürfen.



Herzlich willkommen!
Openair - Gottesdienste 2023
 Familiengottesdienste für alle



**So. 03. Juli
Oberbuchsiten
Berggottesdienst**
 10.00 Uhr
 Wiese oberhalb der
 Bergwirtschaft Alp
 mit Pfr. Joel Keller

**So. 30. Juli
Egerkingen**
 10.00 Uhr
 Wiese hinter der
 ref. Kirche
 mit Pfr. Martin Göbel

**So. 20. August
Gunzgen**
 10.00 Uhr
 Schulhaus
 mit Pfr. Joel Keller

Mit Möglichkeit zum
Grillieren und Picknicken

Auch im Jahr 2023 feiern wir wieder 3 Gottesdienste im Freien. Neu wollen wir in diesem Jahr dazu auch unsere wunderschöne grosse Wiese hinter der ref. Pauluskirche in Egerkingen nutzen.



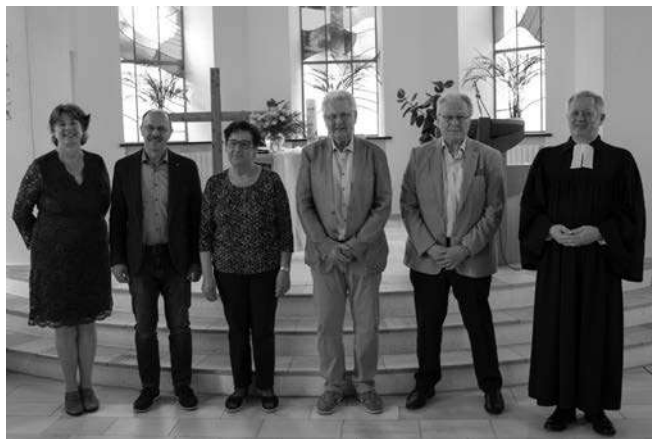
Die Openair-Gottesdienste werden als Gottesdienste für die ganze Familie gestaltet. So fühlen sich alle, Gross und Klein, Jung und Alt angesprochen. Auch für Taufen sind diese Gottesdienste immer ein willkommener Anlass.

Hinterher bietet sich noch die Möglichkeit, beim Grillieren oder Picknicken zusammenzubleiben.

Wir laden Sie alle herzlich ein und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Falls das Wetter schlecht ist, zügeln wir in die ref. Kirche in Egerkingen. Informieren Sie sich im Zweifelsfall gerne beim zuständigen Pfarrer.

GOLDENE UND DIAMANTENE KONFIRMATION



In diesem Jahr feierten wir zum 2. Mal die goldene Konfirmation. Auf Anregung aus dem letzten Jahr waren auch die diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen. Schliesslich konnten nur 4 Jubilare an dem Festgottesdienst am 7. Mai teilnehmen. Aber für die, die da waren und alle anderen Gottesdienstbesucher war es ein eindrückliches Fest. Die Predigt über das Gleichnis Jesu vom Hausbau (Matthäus 7,24-27) betonte die Stabilität und Zuversicht, die der christliche Glaube, zu dem sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor 50 bzw. 60 Jahren bekannt hatten, unserem Leben gibt. Mit persönlichen Grussworten von Vizepräsidentin Rita Bützer erhielten alle wieder eine Urkunde – je nach



Jahrgang diesmal mit einem goldenen oder einem diamantenen Fischli drauf. Dann beteten wir für die Jubilare. Natürlich durfte die Feier des Abendmahls – eine Erinnerung an das erste Abendmahl der Konfirmanden – nicht fehlen. Sigristin Rahel Enzler hatte im Anschluss wieder einen tollen Apéro im Saal vorbereitet. Noch lange wurde dabei bei entspannter und fröhlicher Stimmung miteinander ausgetauscht. Wir wünschen den goldenen und diamantenen Konfirmanden und Konfirmandinnen für den weiteren Lebens- und Glaubensweg Gottes reichen Segen. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Morgen dabei waren und natürlich besonders an die, die mitgewirkt haben.

Statt in einer Kirche in einem Ausstellungszelt, statt auf Kirchenbänken an Klappptischen, statt in andächtiger Stille Bewirtung mit Kaffee und Mineralwasser – er war schon ein wenig speziell, der ökumenische Gottesdienst in Neuendorf im Rahmen der diesjährigen Regio-Mäss. Speziell war auch die Uhrzeit: Ein wenig Angst hatten wir ja schon, dass niemand kommt. Denn unser Gottesdienst war von den Organisatoren schon auf 9:00 Uhr angesetzt worden! Aber dann war das Zelt mit über 80 Besucherinnen und Besuchern sehr gut gefüllt. Speziell war schliesslich unser Programm: Charly Wolff mit dem

Keyboard und die Alhorngruppe Schlossruef Oensingen zauberten fetzige und volkstümliche Klänge in unsere Ohren. Ein motiviertes Team, zu dem Barbara Meier, Sabine Zeltner und Kathrin Heim gehörten, hielten mit lustigen und nachdenklichen Sketchen, mit Lesungen und Gebet und am Ende einem süssen Bhaltis die Leute bei Laune. So war für uns alle der Gottesdienst das, was auch sein Thema war: Ein besonderer Schatz, eine kostbare Perle (Matthäus 13,44-46), die wir gerne in unserer Erinnerung behalten.



SAVE THE DATE - 10. NOVEMBER 2023

CHRISTINE FREUDLING

Am Freitag, 10. November 2023 wird die Schweizerische Erzählnacht unter dem Thema «Viva la musica» durchgeführt.

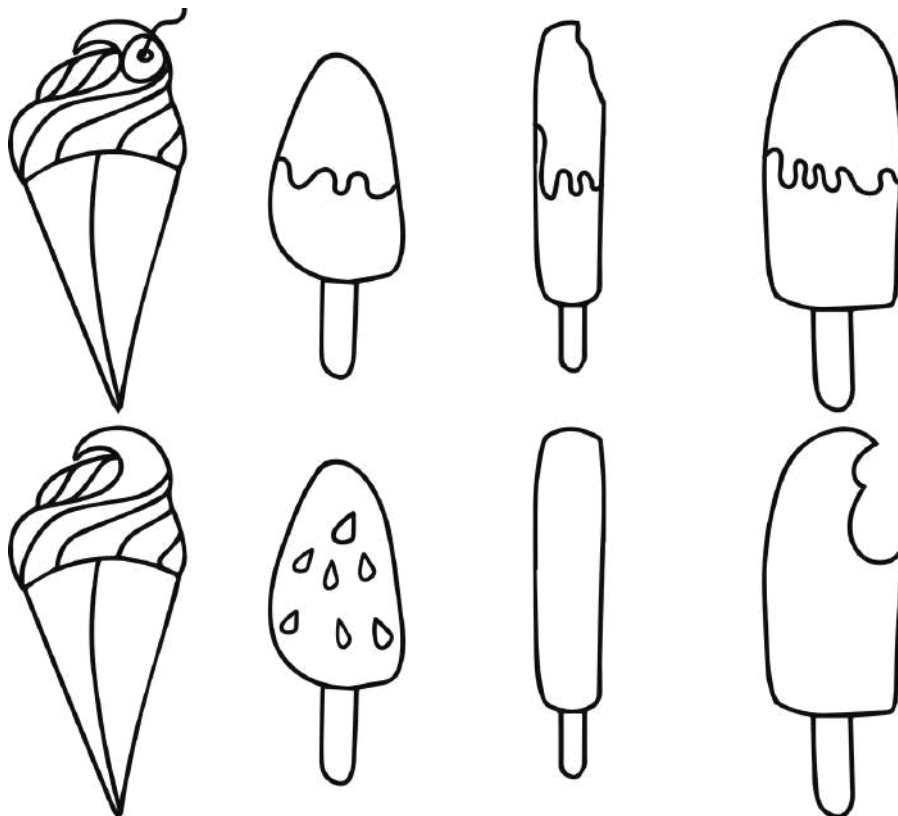
Um 19.30 Uhr startet in der reformierten Kirche Fülenbach «Än saaguhaftä Aabu» – Walliser Sagen & Musik von und mit Marco Mazotti.

Wir freuen uns, Sie an diesem interessanten Anlass begrüßen zu dürfen.

KINDERECKE

CHRISTINE STEINER

Ein Lob tut gut, wie ein erfrischendes Eis im Sommer. Überlege dir doch für jedes Familienmitglied ein liebes Wort und schreibe es in einen der Glacéstängel. Wenn du willst, kannst du das Eis gleich ausschneiden und weitergeben. Schaffst du es, damit ein Lächeln auf das Gesicht deines Gegenübers zu zaubern?



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:

Rea Berger

Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Renato von Rohr

E-Mail: info@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: August 2023

Auflage:

1700 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:

www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 6. Juli 2023

